

Regulierung der Schwarzen Sommerfäule im ökologischen Apfelanbau

Problem

Die Schwarze Sommerfäule (*Diplodia seriata*) tritt vor allem in ökologisch bewirtschafteten Anlagen als Fruchtfäule in der Vorerntezeit auf.

Lösung

Der Erreger der Schwarzfäule überwintert auf den am Baum verbleibenden Fruchtmumien (unausgebildete Früchte, Abb. 4). Das Absammeln der Mumien im Winter reduziert den Befall mit *D. seriata* erheblich.

Vorteile

Das Entfernen von Fruchtmumien hat auch eine vorbeugende oder befallsmindernde Wirkung gegen die Lagerfäuleerreger *Neofabraea alba* und *N. perennans*.

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Pflanzenbau, Gartenbau, gemäßigte Früchte

Schlüsselwörter

Prävention; Pflanzenschutz; Krankheitsbekämpfung

Kontext

Mitteleuropa

Zeitraum der Auswirkungen

Sommer - Herbst

Ausrüstung

Hygienemaßnahmen, manuelle Entfernung von Fruchtmumien.

Praktische Empfehlung

- Aufgrund ihrer Neigung zur Bildung von Fruchtmumien (Abbildung 4) sind einige Apfelsorten besonders gefährdet, von der schwarzen Sommerfäule befallen zu werden. Dazu gehören *Gerlinde*, *Elstar*, *Dalinbel*, *Natyra*, *Ingrid Marie* und *Wellant*
- Infektionen werden durch hohe Temperaturen (20-26°C) und langanhaltende Regenfälle begünstigt
- Starke Regenfälle führen dazu, dass Sporen aus den Fruchtmumien ausgewaschen werden, die dann über die Lentizellen eine Infektion der jungen, neuen Früchte verursachen

Prävention:

- Wählen Sie robuste Sorten
- Achten Sie auf Infektionsanzeichen an Früchten und Blättern:
 - Erste Infektionen können ab Anfang Juni sichtbar werden
 - Auf den Blättern können in der Nähe von befallenen Trieben oder Fruchtmumien Blattflecken ("Froschaugen") auftreten (Abb. 1), und auf den Früchten bilden sich schwarze nekrotische Befallsstellen (Abb. 2), die später stecknadelkopfgroß werden und einen roten Rand ausbilden.
 - Ab August kann es durch diese Primärinfektionen zum Ausbruch der Braunfäule kommen, wie in Abbildung 3 dargestellt.
- Fruchtmumien jedes Jahr vor dem Austrieb (Februar/März) konsequent von Hand entfernen.



Abb. 1: Blattsymptome ("Froschaugen")

(Fotos: ÖON, 2013)



Abb. 2: Fruchtinfection an Lentizellen



Abb. 3: Beginnende Braunfäule



Abb. 4: Frucht mumien

Weitere Lektüre

Weblinks

- Entwicklung einer umweltschonenden Behandlungsstrategie gegen die Schwarze Sommerfäule (*Diplodia seriata*) in der Apfelproduktion (L. Brockamp, R.W.S. Weber) (DE)
- Schwarze Sommerfäule (*Diplodia seriata*) im ökologischen Apfelanbau - Infektionsbiologie und Strategien zur Krankheitsbekämpfung (L. Brockamp, R.W.S. Weber) (EN)

Über diesen Praxistipp

Herausgeber: Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V. (FÖKO)
Traubenplatz 5, D-74189 Weinsberg
www.foeko.de

Die Autoren: Christina Adolphi, Niklas Oeser

Kontakt: niklas.oeser@esteburg.de

Review: Ambra De Simone (IFOAM Organics Europe),
Lauren Dietemann (FiBL)



Permalink: organic-farmknowledge.org/tool/44725

Projektname: BIOFRUITNET- Förderung der Innovation in der ökologischen Fruchterzeugung durch stärkere Netzwerke

Projekt-Website: <https://biofruitnet.eu>

© 2022